

Land lässt 3,5 Mio. € für Fusion springen

Die Chefs der zusammengeschlossenen Tourismusverbände Innsbruck, Mieminger Plateau und „tirolmitte“ präsentierten gestern die Details der Fusion.

Von Nikolaus Paumgarten

Telfs – Seit Anfang des Jahres sind die Tourismusverbände (TVB) „tirolmitte“ mit Sitz in Telfs und Mieminger Plateau Teile des Verbandes „Innsbruck und seine Feriendörfer“. Wie berichtet, hatte das Land den Zusammenschluss verlangt.

Gestern präsentierten in Telfs die TVB-Verantwortlichen Details zu den Strukturen des neuen Großverbandes, der mit rund 2,6 Mio. Nächtigungen im Jahr hinter dem Ötztal Tourismus der zweitgrößte in Tirol ist. Dabei nannte Innsbrucks TVB-Obmann Karl Gostner auch erstmals konkrete Beträge, mit denen das Land den Verbänden die Fusion schmackhaft gemacht hat. Demnach haben der Telfer Bürgermeister Christian Härting und „tirolmitte“-Obmann Peter Lobisser in Verhandlungen mit dem Landeshauptmann Subventionszusagen in der Gesamthöhe von einer Million Euro bekommen. Die jährlich 100.000 Euro auf zehn Jahre sind dabei zweckgebunden für die touristische Infrastruktur. Das Mieminger Plateau erhält vom Land einerseits 500.000 Euro zur Abdeckung der Schulden und zwei Millionen Euro ebenfalls zweckgebunden für die touristische Infrastruktur. Diese zwei Millionen Euro gehen laut Gostner noch auf eine Zusage von Alt-LH Herwig van Staa zurück, mit denen eigentlich der Grünberglift in Obsteig gestützt werden sollte.

Die im Dezember unterzeichneten Fusionsverträge zwischen den Tourismusverbänden regeln Struktur und Zuständigkeiten im neuen Großverband. Es sind Vereinbarungen, mit denen auch



Franz Stierschneider (Plateau), Karl Gostner (Innsbruck) und Peter Lobisser („tirolmitte“) (v. l.) freuen sich auf die Zusammenarbeit. Foto: Paumgarten

„Die beiden Ortsausschüsse werden nicht von Innsbruck aus ferngesteuert.“

Fritz Kraft

der anfangs einer Fusion ablehnend gegenüberstehende Peter Lobisser gut leben kann: „Wir hatten gute Gespräche, die mich letztendlich zur Überzeugung gebracht haben, dass eine Fusion keine schlechte Sache ist.“ Die beiden Ortsausschüsse werden jedenfalls nicht, wie befürchtet, „von Innsbruck ferngesteuert“, versichert auch Innsbrucks TVB-Direktor Fritz Kraft einmal mehr.

Das gelte sowohl für den Einsatz der finanziellen Mittel als auch für die regionalen Entscheidungen.

Die beiden Ortsausschüsse „Mieminger Plateau“ und „tirolmitte“ haben im Gesamtverband beratende Funktion. Ihnen stehen auf dem Plateau Franz Stierschneider und in Telfs Peter Lobisser vor. Die Interessen der Region werden im neu konstituierten Regionalausschuss formuliert, dessen Chef ist ebenfalls Franz Stierschneider. Außerdem sind Josef Pirktl (Mieming) und Stefan Föger (Telfs) künftig als kooptierte Mitglieder im Vorstand bzw. Aufsichtsrat des TVB Innsbruck vertreten.